Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 20 (1844)

Heft: 3

Rubrik: Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fung bes verkehrten Häuschens einbegriffen. Davon wurden 9738 fl. 25 kr. durch Bermögenssteuern erhoben; aus freiwilligen Beiträgen flossen 1440 fl. 10 kr., und aus Bermächtnissen 842 fl. 26 kr.

Statuten der Realschul-Gesellschaft in Herisau. St. Gallen, gedruckt in der Zollikofer'schen Offizin. 1844. 11 S. 8.

In Folge einer bedeutenden Revisson dieser Statuten sind sie das erste Mal gedruckt worden. Die Revisson (15. März 1844) hat wirklich entschieden mehr Ordnung in das Ganze gebracht, wenn auch die Ersmächtigung zu Ausnahmen ziemlich oft zur Sprache kommt. Am wenigsten können wir uns damit befreunden, daß die Anstalt noch immer auch für den Unterricht in einzelnen Fächern offen bleibt.

Machlese.

Am Schluffe bes vorigen Jahres hat fich eine appenzellische Miffionsgesellschaft constituirt. Abgeordnete ber Gemeindevereine in Urnafch, Berisau, Hundweil, Stein und Schönengrund traten, auf Veranlaffung bes S. Pfarrer Etter in Stein, Sonntags ben 27. Christmonat im Pfarrhause von Stein zusammen und stellten die Statuten dieser Berbindung auf. Zweck berfelben ift die Belebung bes chriftlichen Sinnes und Gemeinschaftsgefühles überhaupt und des Eifers für die Miffionssache insbesondere. Die Beiträge ber einzelnen Communal = Vereine werden fortan als "Miffions= "beiträge bes appenzellischen Hülfsvereines ber bafeler Mij-"fionsanstalt" burch Vermittelung bes Vereines in St. Gallen nach Basel übersandt, und zwar in der Absicht, nicht nur die genannte Anstalt daselbst zu unterstützen, sondern auch als Hülfsverein mit berfelben in schriftlichen Verkehr zu treten und badurch die driftliche Belebung zu befestigen und zu fördern, die zu ben Zwecken biefer Verbindung gehört. Die Pfarrer von Stein und Hundweil, zwei Schullehrer von Stein und Lieutenant Reifler bafelbft fteben als engeres Comité an ber Spige ber Gefellschaft.

Satten die Abgeordneten der Miffionsvereine vor der Gitter diefer constituirenden Versammlung in Stein nur in ber Absicht beigewohnt, sich mit Sinn und Zweck der Verbindung bekannt zu machen, so hat diese nun seither alle unfern Communalvereine für das Miffionswesen in ihrer Mitte vereinigt. Desto schöner wird baber auch die Bedeutung des ersten ap= penzellischen Missionsfestes, bas Donnerstags ben 2. Mai, Nachmittags, in der Kirche von Stein ftattfinden wird. Wir find mit dem Programme dieses Festes noch nicht befannt, vernehmen aber, daß die Srn. Pfr. Etter und Camerer Walfer als Festredner auftreten werden. Möge das Fest bei= tragen, in unserm Lande immer mehr die Theilnahme für eine Sache zu fordern, beren 3wecke fo erhaben find, und über beren Erfolge unfreundliche Urtheile am wenigsten benjenigen ziemen, die durchaus nichts zu benfelben mitgewirkt haben!

giebt folgende Uebersicht der im Jahre 1843 bezi gelder einen Begriff.	ogenen	Weg=
Netto = Einnahme an der Weggeldsftätte auf	fl.	fr.
Bögelinseck 7)	1845	
Netto-Cinnahme an der Weggeldsstätte am Rupen	1483	= 29
3ufammen	3329	= 10
Von diefer Summe fallen auf das erfte Halbjahr	1328	= 29
Auf das zweite Halbjahr	2000	= 41
Diese Summe wurde vertheilt, wie folgt: Die Gemeinde Altstädten erhielt $\frac{2}{3}$ Die Gemeinde Trogen für 20,370 Fuß Straßen-	1331	. 39
länge	837	= 14
Uebertrag	2168	= 53

Heher ben Rorfohr auf ber neuen Racelingede Strafe

⁷⁾ Die Einzieher behalten 10% und hier kamen 14 fl. außerordentliche Unkoften für Ausbefferung bes Schlagbaumes bingu.

		fI.	fr.	
The film we wist on particular	Uebertrag	2168	× 53	
Der Landfädel von Außerrohden,	11,305 Fuß	279	* 13	;
Der Canton St. Gallen, 16,925		695	= 39	
and the surface to the surface	Zusammen	3329	= 10	

Anmerfung. Der außerrohdische Landsäckel, Trogen und die Statscasse von St. Gallen vertheilen $^3/_5$ des Weggeldes nach dem Verhältniß der Länge ihres Antheils an der Straße, die von St. Gallen bis an den Rupen 48,600 Fuß mißt.

Rechnung der Hulfsanstalt für franke Gesellen in Speicher und Trogen.

Jahrgang 1843.

Einnahmen.			
The report of the first the second second second second	fl.	f	r.
Böchentliche "Auflagen", Ginschreibgebühren und Bugen .	251	= 6	24
Geschenk ber Meister aus ihrer besondern Kaffe	16	=	12
" von Rehfteiner, Färber	5	= 5	24
" des Malergesellen Perrochet	3		20
Einschreibgebühren von drei Mitgliedern aus der Meisterschaft	8	=	6
The second secon	284	= 6	26
Ausgaben.			
Arztrechnungen	80	= (33
Verpflegungsrechnungen	77	= 5	23
Unschaffungen und Reparaturen verschiedener Geräthschaften			
für's Krankenzimmer	9	= 6	33
Drucktoften für 1000 Aufenthaltsscheine und 100 Tabellen	11	= 1	40
Buchbinderlöhne, Affecuranzgebühr, Porti und Aufbieten .	5	=	2
Unterftützung an einen mit Ausschlag Behafteten	3		
	187	=]	11
Es ergiebt fich bemnach ein leberschuß von 97 fl. 15 fr.;	diese	n	311
bem vorjährigen Caffa = Salbo von 11 fl. 15 fr. gerechnet,			MACHUO.
1843 in Caffa	3 fl. 3	30	fr.
Ferner besitt die Anstalt an zwei zinstragenden Posten 198	3 = 5	55	=
Zusammen 30:	2 fl. :	25	fr.
	-		-
Die Anstalt verpflegte während des Jahres 1843 zehn Kro			
lich 1 Maurer, 1 Steinhauer, 3 Schneider, 2 Schuhmacher,	1 2011	mile	11=
schmied, 1 Färber und 1 Schreiner.			

S. C. Breithaupt.